

## Apéro-Treff am 11. Juli am Breeze in der Steinstraße

Lust auf ein kühles Getränk zum Start in den Samstag? Der wöchentliche Apéro-Treff zum Stadtjubiläum findet am 11. Juli von 11 bis 15 Uhr am Breeze in der Steinstraße statt. Für das Musikprogramm sorgt DJ Laca.

Der Apéro-Treff findet in Kooperation mit der Zukunftsregion Westpfalz und mit Unterstützung der Karlsberg-Brauerei statt. Finanziell unterstützt wird der Treff durch das Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogramms Innenstadt-Impulse. jps

### Weitere Informationen

Alle Informationen rund ums Stadtjubiläum sind im Internet unter [www.750kl.de](http://www.750kl.de) zu finden.

## Tag der offenen Tür im JUZ

Das Jugend- und Programmzentrum lädt in der zweiten Woche der Sommerferien, am Dienstag, 7. Juli, von 11 bis 17 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ zum Kennenlernen der neuen Mitarbeitenden, der neuen Angebote sowie der Räumlichkeiten in die Steinstraße 47 ein. Auf der Galerie sind die Beiträge zum Präventionswettbewerb „Ich mag an mir“ ausgestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. jps

## Kostenlose Nähhilfe im Grübentälchen

Am Mittwoch, 8. Juli, bietet das Stadtteilbüro Grübentälchen von 10 bis 12 Uhr wieder die Möglichkeit, kleinere Änderungen an Kleidungsstücken wie das Kürzen von Hosen und Röcken, das Einsetzen von Reißverschlüssen oder andere kleinere Näharbeiten unter kundiger Anleitung selbst oder von einer ehrenamtlichen Mitarbeitenden vornehmen zu lassen. Wer Lust und Interesse hat, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen. jps

### Weitere Informationen

Telefon: 0631 68031690

## Bunter Hitmix mit dem Orchester „imTakt“ im Volkspark

Am Sonntag, 12. Juli, bestreitet das Orchester „imTakt“ des MGV Cäcilia 1847 Ober-Olm e.V. das fünfte Konzert der Saison im Volkspark. Gegründet 1963 als Fanfarenzug, wuchs das Orchester in den folgenden Jahren zu einem beachtlichen Klangkörper heran und präsentiert in Kaiserslautern seinen „bunten Hitmix“. Das Repertoire des Orchesters umfasst hauptsächlich Werke der gehobenen Unterhaltungsmusik der vergangenen 60 Jahre und kombiniert Tanzmusik und Popmusik, Musicals und klassische Märsche.

Der Volkspark mit seinem malerischen Schwanenweiher bietet wie immer ein wunderbares natürliches Ambiente für ein Musikerlebnis an der frischen Luft. Für das leibliche Wohl wird stets gesorgt durch den Musikverein Otterbach und für die kleinen Gäste ist der Erlebnisspielplatz eine willkommene Abwechslung. Die Konzerte finden von 11 bis 13 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die vom Citymanagement veranstaltete Konzertreihe wird von der Sparkasse Kaiserslautern und von der Karlsberg Brauerei GmbH als Sponsoren unterstützt. Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern ist unter [www.750kl.de](http://www.750kl.de) sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die für die Betriebssysteme Android und iOS in den jeweiligen App-Stores kostenlos erhältlich ist. jps

# Stadtfische begrüßen jetzt an den Stadteingängen

## „Frische Fische für Kaiserslautern“ zum 750-jährigen Jubiläum

Die neuen Stadtfische sind aufgestellt: Ab sofort setzen acht farbenfrohe Kunstwerke an den Stadteingängen im Osten und Westen von Kaiserslautern sichtbare Akzente. „Ich freue mich sehr über diese tolle Aktion und das große Engagement aller Beteiligten. Die Stadtfische beleben das Stadtbild von Kaiserslautern

auf wunderbare Weise und begrüßen an den Stadteingängen im Osten und Westen der Stadt alle, die nach Kaiserslautern kommen. Sie sind ein sichtbares Zeichen für Kreativität, Gemeinschaft und die Verbundenheit mit unserer Stadt,“ so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel bei der Einweihung.

Aufgestellt wurden der Fisch der BBS I, der Fisch des Kulturwerks Pfaff, der GDELS-Fisch, der Pride-Fisch, der Regenbogenfisch, der Fisch „Traumriff“ der Geschwister-Scholl-Grundschule, der Betzi-Fisch im FCK-Design und der Fisch der Kurpfalz-Realschule plus.

Entstanden sind die Stadtfische im

Rahmen der Aktion „Frische Fische für Kaiserslautern“, bei der Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine und Initiativen ihre Gestaltungsideen einreichen konnten. Die Gewinnerentwürfe wurden in den vergangenen Wochen auf die Fischrohlinge übertragen und sind nun im Stadtbild angekommen. jps



Impressionen von der Einweihung mit Oberbürgermeisterin Beate Kimmel

FOTO: PS



Den Schulwettbewerb des Bildungsbüros zur Gestaltung eines Fisches hat die Kurpfalz-Realschule plus gewonnen

FOTO: PS

# Sommer, Sonne, Strand und kühle Getränke

## „Lorito Beach Bar“ ist eröffnet



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel eröffnete die „Lorito Beach Bar“ am Casimirschloss

FOTO: Peaks Agency

Am Freitagnachmittag des 26. Juni hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel die „Lorito Beach Bar“ pünktlich zum Sommerferienstart und bei hochsommerlichen Temperaturen eröffnet. Den Bereich unter den Bäumen am Casimirschloss hat das Citymanagement zum 750-jährigen Stadtjubiläum für Jung und Alt, Familien, Sportbegeisterte und Gäste, die dort eine Auszeit verbringen möchten, hergerichtet.

Die Beach Bar wird nun in den Sommermonaten täglich – jedoch wetterabhängig – bis 24 Uhr freitags

und samstags und bis 23 Uhr an den übrigen Wochentagen geöffnet sein. Die Sandfläche, mobile Pflanzkübel und Sonnenliegen sorgen für eine sommerliche Erlebniswelt, die zum Verweilen einlädt. Für sportliche Aktivitäten ist ein Volleyballnetz aufgehängt, unterhalb davon befindet sich eine Boulebahn. Wer es einfach nur gemütlich haben möchte, kann es sich in Liegestühlen bequem machen.

Die Beach Bar betreiben Anna Wüstenberg und Attila Kirbas, die auf dem Wochenmarkt mit „Lorito“ ver-

treten sind, in einem alten gelben amerikanischen Schulbus. Für das Volleyballfeld und die Boulebahn gibt es außerdem Bälle und Kugeln kostenfrei zum Ausleihen.

Über den Sommer verteilt sind mehrere Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern auf dem Areal der Beach Bar geplant. So sollen beispielsweise sportliche Aktionen, After-Work-Abende und Familiennachmittage stattfinden. Am 15. September findet dort der letzte „Lautrer Sommerabend“ statt.

Darüber hinaus sind in der Beach Bar zwei Projekte integriert, die aus der Aktion „Ich mach was in KL“ hervorgegangen sind. Dabei konnten Bürgerinnen und Bürger Projekte einreichen, die anschließend durch eine Fachjury und eine Online-Bürgerbeteiligung bewertet wurden. Die Errichtung einer „Casimir Summer Lounge“ und einer Boulebahn konn-

ten, neben einem Skate-Event, die Abstimmung für sich entscheiden. Beide Projektideen finden sich in der Beach Bar wieder.

„Die ‚Lorito Beach Bar‘ lädt alle dazu ein, hier Zeit zu verbringen“, freut sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel über den großen Mehrwert des sommerlichen Areals für die ganze Stadtgesellschaft. Kinder können im Sand spielen, Jugendliche und Erwachsene können ganztägig im Außenbereich entspannen oder abends zu Musik tanzen. Und die angebotenen sportlichen Aktivitäten können selbstverständlich von Jung bis Alt genutzt werden. „Ich freue mich sehr, wenn die Beach Bar dazu beiträgt, die Aufenthaltsqualität am Rathaus zu steigern und unsere Innenstadt auch in diesem Bereich der kürzlich fertiggestellten Neuen Stadtmitte weiter zu beleben“, so die Oberbürgermeisterin. jps



Der Strand mitten in der Stadt lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, den Sommer zu genießen

FOTO: Peaks Agency

## Dringend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Die Ehrenamtskoordination der Stadt sucht dringend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Kulturloge und die Wochenmarktführungen der Kitas.

Die Kulturloge vermittelt seit mehr als zehn Jahren kostenlose Karten für Kulturveranstaltungen. Mit der persönlichen Ansprache werden Gäste ermutigt, an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Bettina Eichblatt, die Vorsitzende und Mitgründerin der Kulturloge, vermittelt die Karten telefonisch oder per E-Mail. Kulturreferatsleiter und Mitgründer der Einrichtung, Christoph Dammann, schätzt die Einrichtung sehr: „Frau Eichblatt stärkt durch ihr Engagement die Teilhabe der Menschen. Wir wären für jede unterstützende Hand dankbar.“

Ebenfalls dringend neue Helferinnen und Helfer sucht der Marktmeister der Stadt für die Kita-Wochenmarktführungen. Wann wachsen Tomaten und Spargel? Woher kommen Ananas und Mango? Diese und andere Fragen klären die Freiwilligen beim Rundgang mit den Kita-Kindern. Bei dem Projekt werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von den Marktständen unterstützt, ein Konzept für die Führung ist vorhanden. Die Führungen starten nach Absprache in der Regel dienstags um 9 Uhr für eine Dauer von zwei Stunden. Für Rückfragen steht die Ehrenamtskoordination gerne zur Verfügung. jps

### Weitere Informationen

Daniel Helmes, Ehrenamtskoordination  
Sprechstunde: dienstags 16 bis 18 Uhr und  
donnerstags 9 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung  
E-Mail: [ehrenamt@kaiserslautern.de](mailto:ehrenamt@kaiserslautern.de)  
Telefon: 0631 3654471  
Website: [www.kaiserslautern.de/ehrenamt](http://www.kaiserslautern.de/ehrenamt)

## Sanierung verschiedener Straßen im Stadtgebiet

Ab Montag, 29. Juni, lässt das Referat Tiefbau der Stadt Kaiserslautern innerhalb der nächsten Wochen in mehreren Straßen im Stadtgebiet Sanierungsarbeiten durchführen. Dabei handelt es sich um Sanierungen mittels Dünnere Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise. Diese werden in den folgenden Straßen auf den bestehenden Asphalt aufgebracht:

- Am Abendsberg
- Im Wiesental, Anliegerstraße
- Im Wiesental, Ampelbereich
- Altenwoogstraße, von der Mannheimer Straße bis zum Hilgardring
- Mannheimer Straße, von der Buswendeschleife bis zur Ludwigshafener Straße, stadteinwärts
- Merkurstraße, von der Shell-Tankstelle bis zur Vogelwoogstraße

Aufgrund der Arbeiten kann es zu zeitweisen Einschränkungen im fließenden Verkehr kommen. Die Arbeiten in der Merkurstraße werden nach Ladenschluss der dort befindlichen Geschäfte durchgeführt. jps

## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern  
Redaktion/Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Licard, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.  
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: [info@oggesheimer-druckzentrum.de](mailto:info@oggesheimer-druckzentrum.de)  
Veröffentlichung gemäß § 9 Absatz 4 des Landesmediengesetzes Rheinland-Pfalz vom 01. April 2005:  
Alleiniger wirtschaftlich beteiligter Gesellschafter (Kommanditist) i.S.d. § 9 Absatz 4 Landesmediengesetzes der SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG ist die Medien Union GmbH Ludwigshafen, 67059 Ludwigshafen, Amtsstraße 5 - 11.  
Verteilung: PVG Ludwigshafen; E-Mail: [zustellreklamation@suewe.de](mailto:zustellreklamation@suewe.de) oder Tel. 0621 572 498-60  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

Der Bauausschuss des Stadtrats hat in seiner Sitzung am 18.06.2026 die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348) für den nachfolgenden Entwurf zur Teiländerung des Flächennutzungsplans und für den nachfolgenden Bebauungsplanentwurf beschlossen:

#### A) Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 11, Bereich „Augustastraße - Fabrikstraße - Barbarossastraße - Hummelstraße“ (Entwurf)

**Planziel:** Darstellung einer geplanten Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung „Nahversorger“

#### B) Bebauungsplanentwurf „Südtangente, Teilplan Ost, Änderung 1a“

**Planziel:** Ausweisung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Nahversorger“

#### Begrenzung des Plangebietes zu A) und B):



Der Entwurf des Flächennutzungsplans 2025, Teiländerung 11 mit der Begründung, dem Umweltbericht und der Auswirkungsanalyse sowie der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Umweltbericht, der Artenschutzrechtliche Potenzialabschätzung, der Auswirkungsanalyse, der Geräuschimmissionsprognose und dem Verschattungsgutachten können in der Zeit vom

**06.07.2026 bis zum 07.08.2026**

im Internet unter [www.kaiserslautern.de/biv](http://www.kaiserslautern.de/biv) eingesehen werden.

Ergänzend liegen die Unterlagen während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1322, öffentlich aus.

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungsplans 2025, Teiländerung 11 und zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist schriftlich an die E-Mail-Adresse: [stadtplanung@kaiserslautern.de](mailto:stadtplanung@kaiserslautern.de) abgegeben werden können. Es besteht zudem die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den zuvor genannten Planungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift an der nachfolgenden Adresse abzugeben. Darüber hinaus können Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung (13. OG), Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen der Referate Umweltschutz und Grünflächen, von Naturschutzverbänden, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd und der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR. Die Unterlagen enthalten die folgenden Arten umweltbezogener Informationen:

- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Boden  
- Informationen zu einer Altablagerung
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Wasser  
- Informationen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung sowie zur Starkregen- und Überflutungsvorsorge
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Klima  
- Informationen zur Veränderung der geländeklimatischen Verhältnisse
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Tiere, Pflanzen, Biotope  
- Informationen zu Baumstandorten
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Kultur- und Sachgüter
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Menschen  
- jeweils keine Informationen

Zum Entwurf des Flächennutzungsplans 2025, Teiländerung 11, wird nach § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinbarung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können

Darüber hinaus informieren wir Sie zum Entwurf des Flächennutzungsplans 2025, Teiländerung 11 und zum Bebauungsplanentwurf hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Infor-

mationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter [www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren](http://www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren)

Kaiserslautern, den 22.06.2026  
Stadtverwaltung

gez.  
Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung „Westpfalz“ hat in ihrer Sitzung vom 23. Juni 2026 die Bilanz und die Jahreserfolgsrechnung des Eigenbetriebes Wasserwerk des Zweckverbandes Wasserversorgung „Westpfalz“ zum 31. Dezember 2025 festgestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2025, der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers sowie der Bestätigungsbericht liegen, gemäß § 27 Abs. 3 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz vom 05. Oktober 1999,

in der Zeit vom 06. Juli bis 17. Juli 2026

während der Dienststunden im Betriebsgebäude des Wasserwerkes „Westpfalz“ in Weilerbach, Ramsteiner Weg 2, zur Einsichtnahme aus.

gez.:  
Westrich  
Verbandsvorsteher

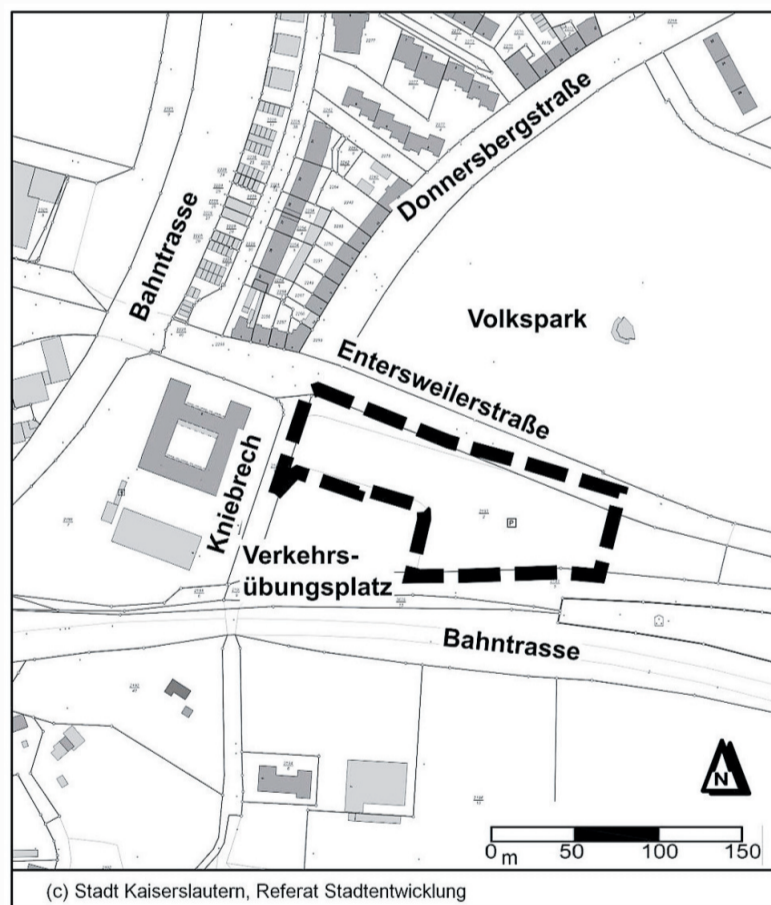
### Bekanntmachung

Der Bauausschuss des Stadtrates hat in seiner Sitzung am 18.06.2026 für den nachfolgenden Bebauungsplanentwurf die geringfügige Änderung des Geltungsbereichs nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung (Planauslegung) nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. 2025 Nr. 348) beschlossen:

#### Bebauungsplanentwurf „Entersweilerstraße - Kniebrech“

**Planziel:** Ausweisung einer Fläche für den Gemeinbedarf (Neubau einer Rettungswache)

#### Begrenzung des Plangebietes:



Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind, dass der Bebauungsplan der Wiedernutzbarmachung von bereits überwiegend versiegelten Flächen und der Nachverdichtung im direkten Anschluss an bestehende Baustrukturen dient und die zulässige Grundfläche im Bebauungsplanentwurf im Sinne des § 19 Abs. 2 Baunutzungsverordnung unter der in § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB festgelegten Grenze von 20.000 Quadratmetern liegt.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung, den Fachgutachten zum Schallschutz und Artenschutz sowie den umweltbezogenen Stellungnahmen kann in der Zeit vom

**06.07.2026 bis zum 07.08.2026**

im Internet unter [www.kaiserslautern.de/biv](http://www.kaiserslautern.de/biv) oder über den folgenden QR-Code eingesehen werden.

Ergänzend liegen die Unterlagen während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1323 öffentlich aus.

Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf können während der Auslegungsfrist elektronisch an die E-Mail-Adresse [stadtplanung@kaiserslautern.de](mailto:stadtplanung@kaiserslautern.de) übermittelt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift an der nachfolgenden Adresse abzugeben. Darüber hinaus können Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung (13. OG), Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1

Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter [www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren](http://www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren)

Kaiserslautern, den 23.06.2026  
Stadtverwaltung

gez.  
Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin



### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales, Abteilung 50.1 Zentrale Steuerung, Gruppe 50.12 Kommunale Sozialarbeit/Unterhalt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter im Bereich Unterhaltsheranziehung (m/w/d)**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 087.26.50.108 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

gez.  
Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport in der Abteilung Allgemeiner Sozialer Dienst**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)**  
oder  
**eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)**  
oder  
**eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.**

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt zu 50% unbefristet und zu 50% befristet auf die Dauer der Umsetzung eines Mitarbeiters, längstens bis 31.08.2028.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 082.26.51.119+119a finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kraftfahrzeugwesen**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Gruppenleiterin bzw. einen Gruppenleiter (m/w/d) in der Führerscheinstelle**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG bzw. nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 085.26.30.159 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kraftfahrzeugwesen**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in der Führerscheinstelle**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG bzw. nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 086.26.30.161 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

# NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

## 300 Jahre Ortsgeschichte in einem Buch

Neue Chronik des Ortsbezirks Erzhütten/Wiesenthalerhof vorgelegt

Im Ortsbezirk Erzhütten/Wiesenthalerhof wurde anlässlich seines 300. Jubiläums im Beisein von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel am 23. Juni eine neue Chronik vorgestellt. Auf 160 Seiten erzählt das Buch vom Leben, Arbeiten und Miteinander im Ortsteil – mit spannenden Geschichten, historischen und aktuellen Bildern, Luftaufnahmen, Informationen zu Baudenkmalern, den Brunnen auf der Hütte und allen Straßen. Ein liebevoll gestaltetes Erinnerungstück oder Geschenk für alle, die die Geschichte des Ortsteils kennen oder entdecken möchten.

Nachdem Ludwig Müller zum 275. Jubiläum eine Chronik als Buch veröffentlicht hatte, wurde vor einigen Jahren die Idee geboren, diese anlässlich des 300-jährigen Bestehens zu aktualisieren. Aus der Aktualisierung wurde eine umfassende Neustrukturierung und Ergänzung, angereichert mit über 150 Bildern und vielen neuen Texten, gestaltet vom Autorenteam Marita Gies, Ralf Kalmar und

Sebastian Staab und herausgegeben vom Heimatverein.

Gedruckt wurden in Anlehnung an das Jubiläum der Stadt Kaiserslautern 750 Exemplare. Das Buch ist zum Stückpreis von 20 Euro erhältlich, auf den Veranstaltungen des Heimatvereins oder auch direkt bei den Autoren, unter der Woche bei Marita Gies im Hüttenweg 41 (Mo-Fr 14-18 Uhr) oder bei Ralf Kalmar in der Erzgasse 9 (Mo, Di 18-20 Uhr). |ps



**V.l.: Präsentieren die neue Chronik des Ortsbezirks: Das Autorenteam Sebastian Staab, Ralf Kalmar und Marita Gies mit OB Beate Kimmel und Rolf Glück, 1. Vorsitzender des Heimatvereins**

FOTO: PS

## Klimarundgang in Kaiserslautern

Spaziergang mit Informationen zu Klimawandel und Klimaanpassung

Was bedeutet die Klimakrise für uns? Wie wird es zukünftig mit der Hitzebelastung in unserer Gemeinde aussehen? Wo werden die Auswirkungen am stärksten sein und vor allem, wo sind wir direkt betroffen und was kann der Einzelne jetzt tun?

Den Antworten auf der Spur sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Klimarundgangs in Kaiserslautern. Unter der Führung von Bettina Niestrath, Fachreferentin für Klimawandel und Klimaschutz der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V., werden sie an einem sonnigen Sommertag mit einer Infrarotkamera besonders auf-

geheizte oder aber angenehm kühle öffentliche Bereiche aufsuchen. Vor Ort werden anschaulich mögliche hitzereduzierende Maßnahmen thematisiert, wobei auch die Wirksamkeit kleiner Veränderungen aufgezeigt wird.

Und dann sind da noch die Fragen nach dem „Warum?“. Warum ist es angenehmer, unter einem Baum im Schatten zu sitzen als unter einem Sonnensegel? Warum sind schwarze Dächer zwar „in“, aber nicht sinnvoll?

Im Anschluss an den etwa 40-minütigen Rundgang folgt ein 20-minütiger Kurzvortrag zum Thema Klimawandel, in dem sich auch diesen Fragen gewid-

met wird. Abschließend werden alle Infrarotbilder, die während des Rundgangs erstellt wurden, auf einer Leinwand gezeigt und besprochen. |ps

### Weitere Informationen

#### Treffpunkt:

Freitag, 10. Juli, 16.30 Uhr vor der Tourist Information in Kaiserslautern (Stadtmitte)

#### Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist auf mindestens sechs sowie maximal 30 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist über den Beteiligungskalender unter <https://klmitwirkung.de/de/termine> oder telefonisch unter 0631 3651150 möglich.

## Neue Drehleiter bei den Kaiserslautern Classics feierlich eingeweiht

Zehnte Drehleiter in der Historie der Feuerwehr geht in Betrieb



**Das neue Hubrettungsfahrzeug bei den Kaiserslautern Classics vor der Fruchthalle**

FOTO: PS

Bei den Kaiserslautern Classics am Samstag, 20. Juni, hat die Feuerwehr Kaiserslautern neben historischen Feuerwehrfahrzeugen auch Fahrzeuge neueren Datums präsentiert. Sieben Drehleitern, davon sechs, die bei der Feuerwehr Kaiserslautern im Einsatz waren oder immer noch sind, konnten vom fachkundigen Publikum bestaunt werden: Viele ehemalige Feuerwehrkameraden und Freiwillige

Feuerwehrleute aus der gesamten Region waren gekommen. In diesem Rahmen weihte Feuerwehrdezernent Manuel Steinbrenner die neuste Drehleiter, die seit diesem Juni bei der Feuerwehr im Dienst ist, feierlich ein. Es handelt sich um die zehnte Drehleiter, die in der Historie der Feuerwehr Kaiserslautern in Betrieb genommen wurde.

Die neue Drehleiter erreicht mit ei-

nem Leiterpark von 30 Metern Länge eine Rettungshöhe von 23 Metern. Das Hubrettungsfahrzeug wiegt 16 Tonnen, hat 299 PS und steht nun bei der Hauptfeuerwache in Kaiserslautern. Der Preis für das Fahrzeug inklusive Aufbau lag bei etwa 1,1 Millionen Euro. Zur Einweihung am Samstag bei bestem Sommerwetter waren einige Zuschauerinnen und Zuschauer gekommen. Beigeordneter Manuel Steinbrenner dankte allen Beteiligten, die die neue Drehleiter von der Ausschreibung bis zur Inbetriebnahme begleitet haben. Er wünschte den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Kaiserslautern allezeit gute Fahrt und erfolgreiche Rettungen mit der neuen Drehleiter.

Hubrettungsfahrzeuge – auch Drehleitern genannt – gehören zu den technisch bemerkenswertesten Fahrzeugen der Feuerwehr. Die erste Drehleiter der Feuerwehr Kaiserslautern wurde vor 101 Jahren in den Dienst gestellt. Der Leiterpark bestand aus Holz und maß eine Länge von 25 Metern. Das Ausziehen der Leiter erfolgte über ein mechanisches Getriebe. Bis ins Jahr 1956 war diese Drehleiter im Dienst, heute kann sie im Feuerwehrmuseum in Hermeskeil besichtigt werden. Seit einigen Jahren sind Feuerwehr-Oldtimer auch regelmäßig bei den Kaiserslautern Classics vertreten. Martin Mohr, Zugführer bei der Freiwilligen Feuerwehr Kaiserslautern und einige Gleichgesinnte kümmern sich um die Oldtimer und freuen sich immer wieder über das große Publikumsinteresse an den alten Schätzen. |ps

## Große lasen Kleinen vor

Leseprojekt an der Luitpold- und der Bännjerrückschule

Im Rahmen des diesjährigen Lesefestivals „Lautern liest“ fand im Juni an den beiden Kaiserslauterer Grundschulen Bännjerrück- und Luitpoldschule unter Begleitung des Bildungsbüros der Stadt Kaiserslautern ein ganz besonderes Projekt statt: Die beiden Grundschulen begrüßten Schülerinnen und Schüler des Hohenstaufen- und des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, die ihren jungen Kolleginnen und Kollegen an einem Vormittag vorlasen.

An der Bännjerrückschule trugen die Jugendlichen den Kindern in den einzelnen Klassen sorgfältig ausgesuchte, spannende Bücher oder ausgewählte Buchausschnitte vor. Dabei wurden die Geschichten durch Bilder am ActivPanel anschaulich unterstützt, so dass die Grundschul Kinder dem Inhalt besonders gut folgen konnten. Im Anschluss an die Vorlesezeit warteten verschiedene kreative Angebote auf die Kinder. Die Erstklässler durften passend zu ihrem Buch malen oder gar einen Koalabären basteln. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen zwei bis vier hatten die Jugendlichen des Hohenstaufen-Gymnasiums spannende

Quizfragen und weitere Aktivitäten vorbereitet. Für die Grundschul Kinder war der Besuch ein besonderes Erlebnis. Die „Kleinen“ genossen es sehr, mit den „Großen“ ins Gespräch zu kommen und gemeinsam in die Welt der Bücher einzutauchen. Die Schulleiterin der Bännjerrück Grundschule, Stefanie Schöne, sowie Simone Kohlmaier vom Hohenstaufen-Gymnasium waren sich einig: Das Projekt war ein voller Erfolg und hat die Freude am Lesen auf besondere Weise gefördert.

An der Luitpoldschule begrüßten 20 Kinder der dritten Klassenstufe sechs Schülerinnen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums mit ihrer Lehrerin Jessica Riemer. Aufmerksam lauschten sie den vorgelesenen Geschichten der älteren Kolleginnen. Sie erhielten dafür großes Lob von den Lehrkräften und der Schulleiterin Petra Müller-Weisenauer.

Und hier ist man sich ebenfalls sicher: Auch im nächsten Jahr wird das Projekt „Große lesen Kleinen vor“ fortgesetzt werden. |ps



**Die Vorleserinnen vom Albert-Schweitzer-Gymnasium an der Luitpoldschule**

FOTO: PS

## Gefühlvoller Pop und Soul mit Nora Brandenburger

Dritter Lautrer Sommerabend vor der Stiftskirche

Bekannt aus „The Voice of Germany“ begeistert Nora Brandenburger mit einer Stimme, die unter die Haut geht. Sie steht für gefühlvollen, zugleich kraftvollen Pop und Soul und überzeugt durch Ausdruck, Präsenz und stimmliche Vielseitigkeit. Bei kleineren Konzertformaten fühlt sich Nora ebenso zuhause wie auf großen Bühnen: Sie sang mehrfach die Nationalhymne beim „Großen Preis von Baden“ und eröffnete das Finale des „German Bowl XLI“ vor tausenden Zuschauern in der Frankfurter Commerzbank Arena.

Bei den Lautrer Sommerabenden präsentiert sich Nora Brandenburger gemeinsam mit ihrem Trio am 7. Juli vor der Stiftskirche in einer reduzier-

ten, stilvollen Besetzung. Im Mittelpunkt stehen ihre unverwechselbare Stimme und fein abgestimmte Arrangements, die von sanften Balladen bis zu groovigen Soul-Nummern reichen. Ein Abend voller Emotion, Musik und unvergesslicher Momente erwartet die Besucherinnen und Besucher.

Über die Sommermonate, vom 9. Juni bis zum 15. September, präsentieren sich an acht Dienstagabenden jeweils von 17 bis 21 Uhr auf einer mobilen Veranstaltungsbühne wieder verschiedene Künstlerinnen und Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. Zu hören gibt es an jedem der acht Abende eine Formation, die

für gute Laune und eine entspannte Stimmung sorgen wird. In angenehmer Atmosphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufsummel durch die Innenstadt dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Für das perfekte Sommerambiente sorgen auch wieder die beliebten Liegestühle, die vor den Bühnen aufgebaut werden. Die Konzertreihe wird vom Citymanagement organisiert und von „K in Lautern“ unterstützt. Das vollständige Programm ist unter [www.750kl.de](http://www.750kl.de) sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die kostenlos für Android- und Apple-Geräte erhältlich ist. |ps

## Gewinnaktion zum Tag der Biotonne

Auch Essensreste gehören in die braune Tonne

Bis zum 5. Juni konnten sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtgebiet an der Mitmach-Aktion der Stadtbildpflege Kaiserslautern zum Tag der Biotonne beteiligen. Aufgrund der zahlreichen Einsendungen wurde der Hauptpreis ausgelost. Nicole Riefler aus Mölschbach erhielt einen praktischen Bioabfallbehälter für die Küche und zehn Sammeltüten. Weitere Teilnehmende bekamen kleine Präsente der Stadtbildpflege.

„Mit der Aktion wollen wir noch mehr Bewusstsein für die richtige Sammlung von Bioabfällen schaffen und uns bei der Bevölkerung in Kaiserslautern für ihr Engagement in dem Bereich bedanken“, so Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege. Gerade in den Sommermonaten entstehen vermehrt Küchen- und Gartenabfälle wie Essensreste, Rasenschnitt sowie Obst- und Gemüseschalen. Wer sie richtig trennt, sorgt dafür, dass sie zu hochwertigem Kompost verarbeitet und für die Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt werden können.

Beispielsweise nach dem Grillen fallen viele Abfälle an, die ein Fall für die Biotonne sind. So gehören Fleisch- und Fischreste sowie Knochen von Hühnchen und Kotelett zum Biomüll. Das gilt auch für Brotreste, Salatabfäll-

le, Schalen von Wassermelonen und alle weiteren Essensreste. Eingepackt in Zeitungspapier oder Papiertüten wird die Feuchtigkeit aufgesaugt und Gerüche und Insektenbefall reduziert. Auf keinen Fall dürfen sogenannte kompostierbare Kunststofftüten und herkömmliche Plastikbeutel im Abfallbehälter landen, denn diese Beutel stören den Prozess in den Bioabfall-

Behandlungsanlagen, zersetzen sich viel zu langsam und verunreinigen so den Kompost.

Alles Wissenswerte zur Bioabfallsammlung in Kaiserslautern findet sich auf der Homepage der Stadtbildpflege unter [www.stadtbildpflege-kl.de](http://www.stadtbildpflege-kl.de). Neben Informationen auf Deutsch sind dort auch Trenntipps für Bioabfälle in anderen Sprachen veröffentlicht. |ps



FOTO: Nicole Riefler

## Kinder stärken und Selbstbewusstsein geben

Kaiserslauterer Kitas stellen „Starke Kinder Kiste“ vor



Jugenddezernentin Anja Pfeiffer (5.v.r.) sowie Vertreterinnen und Vertreter der sechs teilnehmenden Kitas begrüßen das Projekt „Starke Kinder Kiste“

FOTO: PS

Jugenddezernentin Anja Pfeiffer besuchte am Donnerstag, 18. Juni, die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“, um sich die „Starke Kinder Kiste“ vorstellen zu lassen. Es handelt sich dabei um ein Präventionsprojekt der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel, bei dem Kinder lernen, sich selbst vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Ziel ist es, Kinder frühzeitig zu stärken, Fachkräfte zu schulen und Schutzkonzepte in Kitas wirksam umzusetzen.

„Mit der ‚Starke Kinder Kiste‘ können die Fachkräfte unter Einbezug der Eltern frühzeitig mit der Ich-Stärkung der Kinder beginnen. Das Projekt ist außerdem ein wichtiger Baustein für die Umsetzung unseres Schutzkonzepts“, erklärt Beigeordnete Anja Pfeiffer. „Wir werden den Verlauf des Projekts intensiv verfolgen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, Kinder so früh wie möglich zu informieren und stark zu machen.“

Die Stadt Kaiserslautern verfügt über zwei Kisten, die von insgesamt

sechs Kindertagesstätten genutzt werden. Ein Verbund aus je drei Kitas teilt sich eine Kiste: Die Kita Kleine Strolche, die Kita Waldwichtel und die Kita Lummerland nutzen eine Kiste sowie die Kita Tausendfüßler, die Kita Kinderwelt und die Kita Villa Winzig. Da die „Starke Kinder Kiste“ jeweils sechs Wochen in Benutzung ist und



Die „Starke Kinder Kiste“ enthält vielfältige Materialien für eine nachhaltige Präventionsarbeit

FOTO: PS

insbesondere Vorschulkinder ansprechen soll, können die Materialien abwechslungsreich genutzt werden.

Die strukturierte und evaluierte „Starke Kinder Kiste“ ist im Baukastensystem ganzheitlich in den Kitas umsetzbar. Eine Kiste enthält unter anderem Fachbücher, Kinderbücher, CDs, Magnetafeln und die Handspielpuppe Katze „Kim“. Auch verschiedene Spiele sind Teil der Kiste, wie beispielsweise zu guten und schlechten Geheimnissen. „Die Materialien der ‚Starke Kinder Kiste‘ sind hochwertig gefertigt und machen Lust auf nachhaltige Präventionsarbeit in den Kitas. So kann die Kiste die beteiligten Kinder stärken, ihnen mehr Selbstbewusstsein geben und so besser schützen, ohne den Kindern die Verantwortung zu übertragen“, begrüßt Anja Pfeiffer das Konzept.

Darüber hinaus ist eine eintägige Fortbildung für die Kita-Fachkräfte in dem Projekt enthalten. Dabei lernen die Fachkräfte, wie sexueller Missbrauch aufgedeckt werden kann, welche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung stehen und wie sie mit dem umgehen, was die Kinder ihnen erzählen. Neben der Stärkung der Kinder geht es daher auch darum, sexuellen Missbrauch frühzeitig zu erkennen.

Die „Starke Kinder Kiste“, ist ein Projekt der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel für den frühen Schutz vor sexuellem Missbrauch. Dahinter steht das „Echte Schätze“-Präventionsprogramm des Petze-Instituts. Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel schützt und stärkt Kinder vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt. Mit der „Starke Kinder Kiste“ möchte sie bundesweit bis zu 5.000 Kitas erreichen – mit dem Ziel, rund 500.000 Kinder zu stärken und besser zu schützen. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter [www.starkekinderkiste.de](http://www.starkekinderkiste.de). |ps

## Beisetzungen im Ruheforst erfreuen sich großer Beliebtheit

Bestattungsfläche wurde zum vierten Mal seit Bestehen erweitert



Grünflächen-Dezernent Manuel Steinbrenner (rechts) und Kai Kehl von der Flächenunterhaltung des Ruheforsts im Gespräch auf einem Findling

FOTO: PS

Die Bestattungsfläche des Ruheforsts in Kaiserslautern ist im Juni bereits zum vierten Mal seit seiner Eröffnung im Jahr 2012 erweitert worden. Vier wegnah Arealen von insgesamt 2,1 Hektar und mit 260 Beisetzungsstellen sind hinzugekommen. Grund für die Erweiterung ist die große Beliebtheit der alternativen Bestattungsform mitten im Pfälzerwald: Etwa 25 Prozent der Bestattungen in Kaiserslautern finden im Ruheforst statt.

Insgesamt umfasst das eingesegete Gebiet des Kaiserslauterer Ruheforsts nun 11,1 Hektar. Die Kosten für die Erweiterung belaufen sich auf insgesamt 7.500 Euro. In nächster Zeit wird das Ruheforst-Team die Entwicklung der neuen Bereiche gezielt unterstützen, beispielsweise durch Einstiegshilfen für die Besucherinnen und Besucher. Werden die Flächen öfter besucht, werden sich nach und nach Trampelpfade bilden.

Beigeordneter und Grünflächendezernent Manuel Steinbrenner dankte den Kolleginnen und Kollegen vom Referat Grünflächen für die Gestaltung, die Organisation und die Betreuung des Ruheforsts. „Der Ruheforst lebt von Ihrem großen Engagement – auch dadurch ist dies ein ganz besonderer Ort in Kaiserslautern. Die Menschen schätzen aber auch die Natürlichkeit und die friedvolle Atmosphäre des Walds“, so Steinbrenner.

Neben den Beisetzungsstellen be-

herbergt der Ruheforst auch drei Andachtsplätze. Auch ein Himmelsbriefkasten des Hospizvereins Kaiserslautern sowie ein Hain von Apfelbäumen sind auf dem Areal zu finden. Der Ruheforst liegt mitten im Stadtwald, ist aber trotzdem sehr gut mit dem Auto und mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar. Infotafeln und ein Wegeleitsystem helfen den Besucherinnen und Besuchern vor Ort bei der Orientierung.

An einer Beisetzungsstelle, einem sogenannten Ruhebiotop, befinden sich in der Regel bis zu zwölf Grabst-

ten für Urnen. Ein Ruhebiotop ist eine Fläche im Wald, die als Grabfläche ausgewählt wird. Je nach Wunsch des oder der Verstorbenen befindet sich im Mittelpunkt ein Naturmerkmal, welches ein Baum, ein Sandsteinfindling, ein Strauch oder auch ein großer moosüberzogener Baumstumpf sein kann. Zweimal jährlich werden die Bäume an den Wegen zwecks Verkehrssicherung kontrolliert, ansonsten wird der Wald sich selbst überlassen. Daher ist auch keine Grabpflege vorgesehen und notwendig.

Es gibt Gemeinschafts- oder Familienbiotope. Bei einem Gemeinschaftsbiotop können eine oder mehrere einzelne Grabstätten erworben werden. Bei einem Familienbiotop werden alle zwölf Grabstätten zusammen erworben, die an dem jeweiligen Ruhebiotop für die Familie, aber auch für Freunde und über mehrere Generationen genutzt werden können. Auch Einzelbiotope können vergeben werden. Die Anbringung von einheitlichen kleinen, dezerten Tafeln mit den Namen der Verstorbenen ist möglich. Bislang haben insgesamt 4.400 Bestattungen im Ruheforst Kaiserslautern stattgefunden.

Wer sich für den Ruheforst interessiert, ist herzlich eingeladen, sich bei einer kostenlosen Führung zu informieren, die einmal im Monat sonntags stattfindet. Der Treffpunkt ist am Parkplatz West 1 an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Festes Schuhwerk ist auf den Waldwegen von Vorteil, eine Anmeldung ist nicht notwendig. |ps



Die Entwicklung des Ruheforsts ist an den Hinweistafeln von links nach rechts gut erkennbar

FOTO: PS

## Kreativität statt Selbstzweifel

Siegerehrung des Wettbewerbs „Ich mag an mir“ im Jugendzentrum



Beigeordnete Anja Pfeiffer freute sich über die ideenreichen Beiträge der Kinder und Jugendlichen

FOTO: PS

Mit Kreativität, Mut und viel Persönlichkeit haben sich zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis Kaiserslautern am Kreativwettbewerb „Ich mag an mir“ beteiligt. Im Jugendzentrum Kaiserslautern wurden nun die Gewinnerinnen und Gewinner ausgezeichnet. Der Wettbewerb wurde gemeinsam von der

Stadt Kaiserslautern, dem Landkreis Kaiserslautern und der Jugend- und Drogenberatung Release initiiert. Ziel war es, junge Menschen dazu anzuregen, sich mit den eigenen Stärken, Eigenschaften und Talenten auseinanderzusetzen – unabhängig von Schönheitsidealen, Leistungsdruck oder den oft unrealistischen Darstel-

lungen in sozialen Medien.

Bei der Siegerehrung lobte die städtische Beigeordnete Anja Pfeiffer das Engagement und den Ideenreichtum der jungen Künstlerinnen und Künstler. „Ich finde es großartig, dass sich so viele Kinder und Jugendliche auf dieses Thema eingelassen haben. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass jeder Mensch viele besondere Eigenschaften mitbringt und lernt, seine Einzigartigkeit wertzuschätzen.“ Pfeiffer verwies auch auf die Rolle sozialer Medien im Alltag der Menschen. Umso wichtiger sei es, Räume zu schaffen, in denen Selbstwert, Individualität und echte Begegnungen im Mittelpunkt stehen. Der Wettbewerb habe dazu einen wertvollen Beitrag geleistet.

Neben den Teilnehmenden dankte sie den Schulen, Lehrkräften sowie allen Partnerinnen und Partnern, die den Wettbewerb unterstützt und begleitet haben. Auch das Team des Jugendzentrums erhielt besondere Anerkennung für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Die prämierten und ausgestellten Werke bleiben noch bis zum Tag der offenen Tür des Jugendzentrums am 7. Juli zu sehen. Familien und Interessierte haben damit die Möglichkeit, die kreativen Beiträge zu besichtigen und sich von den Gedanken und Ideen der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer inspirieren zu lassen. Für die Gewinnerinnen und Gewinner gab es attraktive Preise, sie dürfen sich unter anderem über den Besuch eines Heimspiels des 1. FC Kaiserslautern freuen. Darüber hinaus wurden mehrere Sonderpreise vergeben, die mit Buchgutscheinen verbunden waren. |ps

## Gemeinschaftlicher Erfolg für die Radmobilität

Endergebnis des Stadtradelns 2026 in Kaiserslautern steht fest

Der Nachmeldezeitraum des diesjährigen Stadtradelns ist beendet und die Stadt Kaiserslautern kann ein überzeugendes Ergebnis präsentieren: 1.333 aktive Radlerinnen und Radler haben gemeinsam 271.697 Kilometer zusammengetragen. Beteiligt waren 96 Teams mit insgesamt 21.954 Fahrten. Das zum Stadtjubiläum gesetzte persönliche Ziel von 750 Kilometern auf dem Fahrradsattel hat der Beigeordnete Manuel Steinbrenner erreicht – und konnte dabei einige schöne neue Wege und Strecken für sich entdecken. „Es war definitiv eine Herausforderung“, stellt er fest, „aber es hat sich gelohnt.“

Die städtische Radverkehrsbeauftragte Julia Bingeser aus dem Referat Stadtentwicklung zeigt sich zufrieden mit der Aktion. Sie hebt besonders das abwechslungsreiche Tourenprogramm sowie das Engagement der beiden StadtradelnStars Sarah Hertle und David Antony Selby hervor. In ihren Blogbeiträgen berichteten diese nicht nur über ihre persönlichen Erfahrungen, sondern setzten mit einer Spendenaktion und einem Vergleich der Anforde-

rungen an Fahrradabstellanlagen zwischen Großbritannien und Deutschland auch inhaltliche Impulse.

Auch die Möglichkeit zur unkomplizierten Rückmeldung innerhalb der Stadtradeln-App wurde genutzt. Von den knapp 50 eingegangenen Beschwerden können inzwischen einige als erledigt gekennzeichnet werden. „Wir haben bereits einige Rückmeldungen aus der Mängelmeldeplattform Radar! abgearbeitet. Ein Schwerpunkt lag auf Beanstandungen zu Oberflächenmängeln und nicht auslösenden Ampelsignalen. Diese werden von unseren Fachabteilungen aktuell geprüft und nach Möglichkeit behoben“, so Julia Bingeser. Besonders erfreulich: Die neue Fahrradstraße, die pünktlich zum Stadtradeln fertiggestellt wurde, stößt in der Radcommunity auf durchweg positive Resonanz.

Beindruckend engagiert war wieder das Team des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, das 200 Teilnehmende mobilisieren und über 24.000 Kilometer erradeln konnte. Eine beachtliche Leistung, die zeigt, wie sehr sich persönliches Engagement und Begeiste-

rung für das Radfahren auswirken.

Für die Stadt ist jede Radlerin und jeder Radler wichtig, die beim Stadtradeln aktiv waren. Darüber hinaus wäre das Stadtradeln ohne die langjährige Unterstützung lokaler Sponsoren und Vereine nicht möglich gewesen. Julia Bingeser betont: „Wir sind unglaublich froh und dankbar, dass wir so eine breite Unterstützung in der Stadt haben. Und wenn wir sehen, wie wichtig die neue Fahrradstraße ist, wollen wir den Ausbau der Radinfrastruktur weiter vorantreiben.“

Auch Manuel Steinbrenner unterstreicht die Bedeutung der Aktion für die Zukunft der Radmobilität in Kaiserslautern: „Wenn es uns gelingt, dass noch mehr Menschen gerne auf das Fahrrad steigen, weil sie sich sicher und wohl dabei fühlen, haben wir unsere Arbeit gut gemacht.“

Alle aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich auf die Abschlussveranstaltung im September freuen, bei der die erfolgreichsten Radlerinnen und Radler ausgezeichnet sowie Sachpreise der Sponsoren verlost werden. |ps